



**ODDO BHF**  
ASSET MANAGEMENT

# *Jahresbericht*

Global Multi Invest

31. DEZEMBER 2022

# INHALT

## **JAHRESBERICHT 31.12.2022**

Tätigkeitsbericht	3
Vermögensübericht	7
Vermögensaufstellung	8
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	11
Ertrags- und Aufwandsrechnung	12
Entwicklung des Fondsvermögens	13
Verwendungsrechnung	13
Vergleichende Übersicht über die letzten 3 Geschäftsjahre	13
Anhang gemäß §7 Nr. 9 KARBV	14
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	18

# TÄTIGKEITSBERICHT

## AUSGANGSLAGE

Mit dem Jahreswechsel verstärkten sich die Risikofaktoren für die Kapitalmärkte zusehends. Der rasante Anstieg der Inflation zwang die Zentralbanken dazu, die geldpolitischen Zügel anzuziehen. Die Federal Reserve System begann ihren Zinserhöhungszyklus im März und hat ihren Leitzins (Federal Funds Rate) bis Mitte Dezember auf bis zu 4,5 Prozent erhöht. Die EZB begann erst im Juli damit, Zinsen zu erhöhen, so dass der Leitzins zum Ende des Berichtszeitraum bei 2,5 Prozent lag. Die steigenden Zinsen belasteten zunächst vor allem Unternehmen aus der Technologiebranche, deren hohe Bewertungen weit in der Zukunft liegende Gewinne widerspiegeln. Diese Bewertungen gerieten (über den angepassten Diskontierungssatz in den Modellen der Analysten) immer stärker unter Druck. Aber im Jahresverlauf belasteten zahlreich weitere Unsicherheitsfaktoren die Aktienmärkte vom Krieg in der Ukraine und der Sorge vor den Auswirkungen eines möglichen Energiemangels bis hin zu erneuten Störungen der Lieferketten durch die restriktiven Anti-Corona-Maßnahmen in China. Nach hohen Verlusten im September setzten die Aktienmärkte im Oktober und November zu einer Erholungsrally an, die von Erleichterung über besser als erwartet ausgefallenen Konjunkturzahlen und verfrühten Hoffnungen auf ein absehbares Ende des Zinserhöhungszyklus getrieben war. Letzterem machten die Fed und die EZB im Dezember ein Ende, indem sie ihren restriktiven Kurs zur Bekämpfung der Inflation noch einmal bestätigten. Der Anleihenmarkt litt im Geschäftsjahr unter steigenden Renditen und sich ausweitenden Risikoprämien. Der US-Dollar verteuerte sich gegenüber den meisten anderen Währungen.

Mit Aufkommen des Corona-Virus, welches sich weltweit ausgebreitet hat, sind negative Auswirkungen auf Wachstum, Beschäftigung und Kapitalmärkte eingetreten, die sich seit März 2020 auf die Wertentwicklung des Sondervermögens und die Prozesse der Kapitalverwaltungsgesellschaft und ihrer Auslagerungsunternehmen und Dienstleister auswirken. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat umfangreiche Maßnahmen mit dem Ziel getroffen, eine ordnungsgemäße Verwaltung des Sondervermögens sicherzustellen, und hat von ihren Auslagerungsunternehmen eine Bestätigung des Vorliegens angemessener Notfallpläne eingeholt.

Inwieweit die getroffenen Maßnahmen, insbesondere die Präventionshandlungen der Regierungen sowie die Geldpolitik der Notenbanken, zu einer Beruhigung der Kapitalmärkte führen werden, ist derzeit noch unklar. Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Sondervermögens nicht auszuschließen.

## Global Multi Invest

Der Global Multi Invest wurde wie gewohnt im Berichtsjahr mit einem äußerst strategischen Fokus unter weitgehender Vermeidung taktischer Maßnahmen sowie Tradingpositionen allokiert.

Der Fokus lag dabei mit ca. 70 Prozent auf einem hohen Aktienanteil, wobei innerhalb dieses Blocks US-Aktien mit über 40 Prozent den größten Anteil einnahmen. Danach folgten Aktien Europa mit über 12 Prozent sowie Schwellenländeraktien. Dies war zu Beginn des Jahres noch etwas anders verteilt, da wir erst gegen Ende der Berichtsperiode einer strategischen Anpassung folgend die entwickelten Aktienmärkte in ihrer Gewichtung von 56 Prozent auf knapp 60 Prozent erhöhten, während der Anteil der Schwellenländeraktien um circa 4 Prozent auf etwas über 10 Prozent reduziert wurde. Nicht zuletzt wurde auch der japanisch/pazifische Aktienmarkt im Portfolio mit knapp 6 Prozent berücksichtigt.

Der Rentenanteil betrug über das Berichtsjahr hinweg ca. 20 Prozent, wobei die Umsetzung maßgeblich über währungsgesicherte US-Staatsanleihen erfolgte.

Abgerundet wurde das Portfolio mit einem etwa 10 Prozent gewichteten Anteil an Goldinvestments. Alle Segmente wurde über extrem kostensensitive ETF- und ETC-Vehikel umgesetzt.

Während der Berichtsperiode lag das Hauptziel in der Einhaltung der strategischen Vorgaben, wobei jegliche externe Cash-Flows mit geringst möglichem Verzug und unter Beachtung höchst effizienter Handelsumsetzung an die strategischen Allokation angepasst wurden.

An den Kapitalmärkten gab es in den letzten 100 Jahren nur wenige Fälle, bei denen Aktien und Renten gleichzeitig zweistellige Verluste aufwiesen. So lag die Performance klassischer Mischportfolios mit einer 60/40-Mischung aus Aktien und Renten in den untersten Perzentilen der letzten 100 Jahre. Der Aktienteil des Global Multi Invest verlor in 2022 über 15 Prozent, der Rentenanteil verlor über 14 Prozent. Einzig der Goldanteil im Portfolio konnte einen Zugewinn von circa 6 Prozent erzielen, womit das gesamte Portfolio mit seiner geringen Kassenquote, welche weitgehend nahe Null lag, über das Berichtsjahr gesehen eine Performance von – 13,02 Prozent\* aufwies.

\* Die frühere Wertentwicklung ist keine Garantie für die künftige Entwicklung des Fonds. Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabebeschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

## KOMMENTIERUNG DES VERÄUSSERUNGSERGEBNISSES

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portfeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Die im Berichtszeitraum des Fonds veräußerten Positionen führten per saldo zu Gewinnen, die überwiegend aus Renten und dem Verkauf von Anteilen an Investmentfonds resultierten.

## WESENTLICHE RISIKEN DES SONDERVERMÖGENS IM BERICHTSZEITRAUM

Die nachfolgend dargestellten Risiken sind mit einer Anlage in Investmentvermögen typischerweise verbunden. Sie können sich nachteilig auf den Nettoinventarwert, den Kapitalerhalt oder die Erträge in der angestrebten Haltedauer auswirken. Die aktuelle Covid-19-Krise kann die Auswirkungen der genannten Risiken noch verstärken, wenn ökonomische Folgen diese Risiken zusätzlich nachteilig beeinflussen.

### ZINSÄNDERUNGSRISIKO

Die Wertentwicklung des Fonds ist abhängig von der Entwicklung des Marktzinseszinses. Zinsänderungen haben direkte Auswirkungen auf die Vorteilhaftigkeit eines verzinslichen Vermögensgegenstandes im Vergleich zu alternativen Instrumenten und somit auf die Bewertung des Vermögensgegenstandes und den Erfolg der Kapitalanlage. Zinsänderungen am Markt können gegebenenfalls dazu führen, dass keine Wertsteigerung erzielt werden kann.

### ZIELFONDSRISIKEN

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist das Risiko verbunden, dass sich das Marktzinsniveau während der Haltezeit der Papiere verändert.

## MARKTRISIKEN

Die Kurs- oder Marktentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den lokalen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

## LIQUIDITÄTSRISIKO

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht zum amtlichen Markt an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Auch für börsennotierte Vermögensgegenstände kann wenig Liquidität vorhanden oder in bestimmten Marktphasen eingeschränkt sein. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann, oder dass die Kurse aufgrund eines Verkäuferüberhangs sinken.

## ADRESSENAUSFALLRISIKEN

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder eines Vertragspartners, gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen.

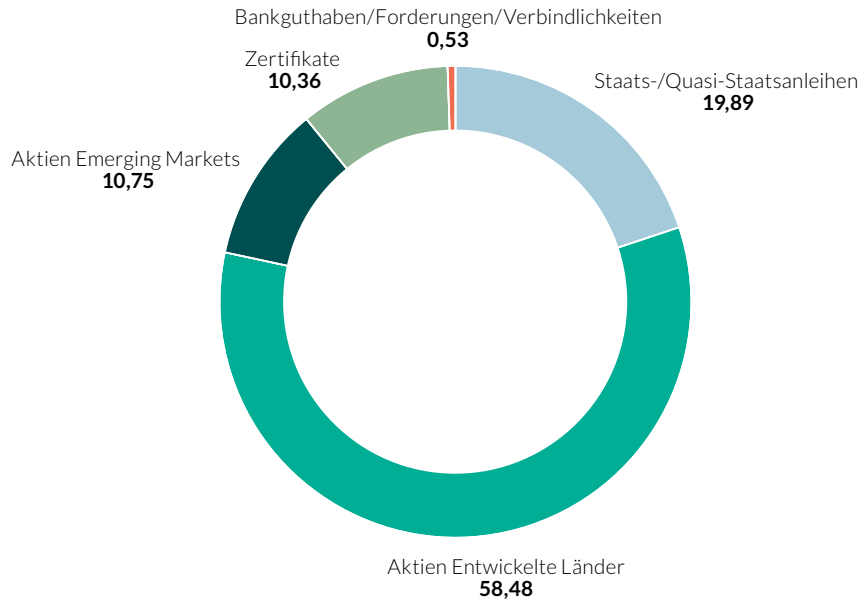
## RISIKO DURCH ZENTRALE KONTRAHENTEN

Ein zentraler Kontrahent (Central Counterparty – „CCP“) tritt als zwischengeschaltete Institution in bestimmte Geschäfte für den Fonds ein, insbesondere in Geschäfte über derivative Finanzinstrumente. In diesem Fall wird er als Käufer gegenüber dem Verkäufer und als Verkäufer gegenüber dem Käufer tätig. Ein CCP sichert sich gegen das Risiko, dass seine Geschäftspartner die vereinbarten Leistungen nicht erbringen können, durch eine Reihe von Schutzmechanismen ab, die es ihm jederzeit ermöglichen, Verluste aus den eingegangenen Geschäften auszugleichen (z. B. durch Besicherungen). Es kann trotz dieser Schutzmechanismen nicht ausgeschlossen werden, dass ein CCP seinerseits überschuldet wird und ausfällt, wodurch auch Ansprüche der Gesellschaft für den Fonds betroffen sein können. Hierdurch können Verluste für den Fonds entstehen.

## KURSÄNDERUNGSRISIKO VON AKTIEN

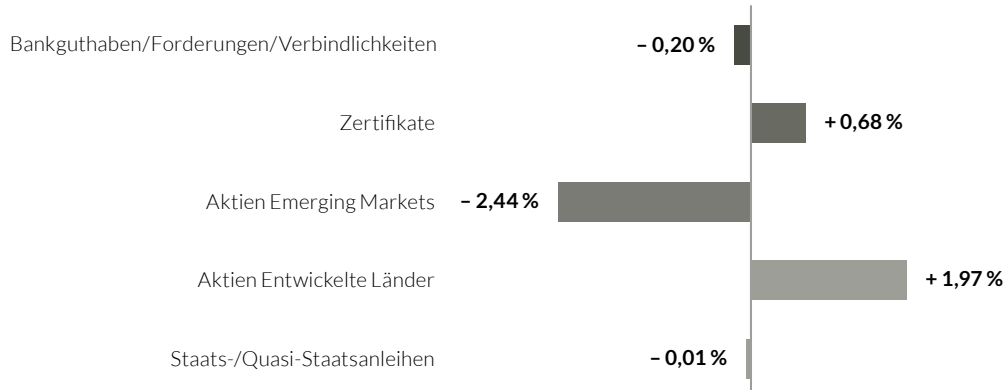
Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

PORTEFEUILLESTRUKTUR NACH ASSETKLASSEN IN %



Quelle: ODDO BHF Asset Management GmbH

VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR



Quelle: ODDO BHF Asset Management GmbH

# VERMÖGENSÜBERSICHT

Fondsvermögen in Mio. EUR		<b>389,8</b>
	Kurswert	in % vom Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
Anleihen*	77.532.048,00	19,89
Staats-/Quasi-Staatsanleihen (OECD), besicherte Anleihen	77.532.048,00	19,89
Staatsanleihen	77.532.048,00	19,89
Aktien**	269.878.856,01	69,23
Aktien Entwickelte Länder	227.958.921,95	58,48
Aktien Europa	48.972.487,08	12,56
Aktien USA	157.192.120,55	40,32
Aktien Sonstige Länder	21.794.314,32	5,59
Aktien Emerging Markets	41.919.934,06	10,75
Sonstige Vermögensgegenstände	40.368.470,00	10,36
Zertifikate	40.368.470,00	10,36
Bankguthaben	2.105.943,53	0,54
Bankguthaben in EUR	323.977,62	0,08
Bankguthaben in Fremdwährung	1.781.965,91	0,46
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>- 48.746,14</b>	<b>- 0,01</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>389.836.571,40</b>	<b>100,00</b>

\*inkl. Stückzinsansprüche und Investmentzertifikate

\*\*inkl. Investmentzertifikate

# VERMÖGENSAUFSTELLUNG 31.12.2022

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1.000	Bestand 31.12.2022	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
			im Berichtszeitraum				
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					<b>EUR</b>	<b>20.087.300,00</b>	<b>5,15</b>
<b>Zertifikate</b>							
INVESCO PHYS. MARK. ETC 31.12.2100 GOLD IE00B579F325	STK	122.000,00	9.000,00	25.000,00	164,6500 EUR	20.087.300,00	5,15
<b>Investmentanteile</b>					<b>EUR</b>	<b>367.692.074,01</b>	<b>94,32</b>
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>							
AMUNDI ETC 23.05.2118 PHYSICAL GOLD FR0013416716	ANT	299.000,00	45.000,00	54.000,00	67,8300 EUR	20.281.170,00	5,20
UBS(IRL)ETF-MSCI USA SOC.RESP. IE00BJXT3C94	ANT	3.382.000,00	1.086.000,00	500.000,00	11,8780 EUR	40.171.396,00	10,30
VANGUARD USD TREASURY BD U.ETF IE00BMX0B631	ANT	1.270.000,00	293.000,00	0,00	24,5580 EUR	31.188.660,00	8,00
ISHS IV-SUST.MSCI EM.MKTS SRI IE00BYVJRP78	ANT	6.536.712,00	817.712,00	1.900.000,00	6,4130 EUR	41.919.934,06	10,75
ISHSIV-MSCI USA SRI UCITS ETF IE00BYVJRR92	ANT	3.930.898,00	1.444.898,00	0,00	10,6920 EUR	42.029.161,42	10,78
UBS(L)FS MSCI PAC.SOC.RESP.UE LU0629460832	ANT	345.448,00	46.448,00	45.000,00	63,0900 EUR	21.794.314,32	5,59
BNPPE-MSCI USA SRI S-SER.5%C. LU1291103338	ANT	2.606.000,00	120.000,00	180.000,00	15,6920 USD	38.316.563,13	9,83
XTRACKERS II US TREASURIES LU1399300455	ANT	481.000,00	50.000,00	53.000,00	96,3480 EUR	46.343.388,00	11,89
AIS-AM.IDX MSCI USA SRI P LU1861136247	ANT	450.000,00	0,00	35.000,00	81,5000 EUR	36.675.000,00	9,41
AIS-AM.IDX MSCI EUR.SRI P LU1861137484	ANT	744.942,00	192.942,00	22.000,00	65,7400 EUR	48.972.487,08	12,56
<b>Wertpapiervermögen</b>					<b>EUR</b>	<b>387.779.374,01</b>	<b>99,47</b>





**Wertpapierkurse bzw. Marktsätze**

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Alle Vermögenswerte per 30.12.2022

**Devisenkurse (in Mengennotiz) per 30.12.2022**

DAENISCHE KRONEN	(DKK)	7,43645	= 1 EURO (EUR)
ENGL.PFUND	(GBP)	0,88725	= 1 EURO (EUR)
JAPAN.YEN	(JPY)	140,8183	= 1 EURO (EUR)
KANADISCHE DOLLAR	(CAD)	1,44605	= 1 EURO (EUR)
SCHWEIZER FRANKEN	(CHF)	0,98745	= 1 EURO (EUR)
US DOLLAR	(USD)	1,06725	= 1 EURO (EUR)



**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1.1.2022 bis 31.12.2022**

Anteilumlauf: 3.271.689	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
<b>I. Erträge</b>		
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	- 854,58	- 0,0002612
<b>Zwischensumme</b>	<b>- 854,58</b>	<b>- 0,0002612</b>
Erträge aus Aktienfonds	520.345,49	0,1590449
Erträge aus sonstigen Fonds	1.026.935,43	0,3138854
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.547.280,92</b>	<b>0,4729303</b>
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>1.546.426,34</b>	<b>0,4726691</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
Verwaltungsvergütung	- 376.493,40	- 0,1150762
Verwahrstellengebühr	- 34.042,23	- 0,0104051
Fremdkosten der Verwahrstelle	- 85.378,36	- 0,0260961
Prüfungskosten	- 9.752,35	- 0,0029808
Veröffentlichungskosten	- 7.178,78	- 0,0021942
Sonstige Gebühren (ggf. für Performancemessung)	- 3.077,31	- 0,0009406
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>- 515.922,43</b>	<b>- 0,1576930</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>1.030.503,91</b>	<b>0,3149761</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
Realisierte Gewinne	3.406.905,95	1,0413294
Realisierte Verluste	- 2.035.230,77	- 0,6220734
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>1.371.675,18</b>	<b>0,4192560</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>2.402.179,09</b>	<b>0,7342321</b>
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	- 38.883.781,34	- 11,8849259
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	- 19.827.002,16	- 6,0601732
<b>Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>- 58.710.783,50</b>	<b>- 17,9450991</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>- 56.308.604,41</b>	<b>- 17,2108670</b>

**Entwicklung des Fondsvermögens für den Zeitraum vom 1.1.2022 bis 31.12.2022**

		EUR insgesamt
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>421.276.491,60</b>
1. Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		24.972.787,20
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	31.464.202,25	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	- 6.491.415,05	
3. Ertragsausgleich – Ausgleichsposten		- 104.102,99
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		- 56.308.604,41
davon:		
Ordentlicher Nettoertrag vor Ertragsausgleich	994.479,72	
Ertragsausgleich	36.024,19	
Ordentlicher Nettoertrag	1.030.503,91	
Veräußerungsergebnis aus nicht Aktien vor Ertragsausgleich*	646.063,20	
Ertragsausgleich	24.322,72	
Realisiertes Ergebnis aus nicht Aktien	670.385,92	
Veräußerungsergebnis aus Aktienfonds vor Ertragsausgleich*	1.132.993,04	
Ertragsausgleich	53.815,59	
Realisiertes Ergebnis aus Aktienfonds	1.186.808,63	
Veräußerungsergebnis aus sonstigen Fonds vor Ertragsausgleich*	- 475.459,86	
Ertragsausgleich	- 10.059,51	
Realisiertes Ergebnis aus sonstigen Fonds	- 485.519,37	
nicht realisierte Gewinne	- 38.883.781,34	
nicht realisierte Verluste	- 19.827.002,16	
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste	- 58.710.783,50	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>389.836.571,40</b>

\* In den realisierten Gewinnen und Verlusten sind die realisierten Nettoergebnisse der einzelnen außerordentlichen Ertragsarten ausgewiesen.

**Verwendungsrechnung für den Zeitraum vom 1.1.2022 bis 31.12.2022**

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
Anteilumlauf: 3.271.689		
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,0000000
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.402.179,09	0,7342321
Ordentlicher Nettoertrag	1.030.503,91	0,3149761
Kursgewinne/-verluste	1.371.675,18	0,4192560
Außerordentliche Erträge aus Aktien	0,00	0,0000000
Außerordentliche Erträge aus nicht Aktien	670.385,92	0,2049051
Außerordentliche Erträge aus Aktienfonds	1.186.808,63	0,3627511
Außerordentliche Erträge aus Mischfonds	0,00	0,0000000
Außerordentliche Erträge aus sonstigen Fonds	- 485.519,37	- 0,1484002
Außerordentliche Erträge aus Immobilienfonds Inland	0,00	0,0000000
Außerordentliche Erträge aus Immobilienfonds Ausland	0,00	0,0000000
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
<b>II. Wiederanlage</b>		
1. Der Wiederanlage zugeführt	2.402.179,09	0,7342321

**Vergleichende Übersicht über die letzten 3 Geschäftsjahre**

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
2019	255.255.641,77	110,45
2020	298.134.024,33	114,71
2021	421.276.491,60	136,99
2022	389.836.571,40	119,15

Die frühere Wertentwicklung ist keine Garantie für die künftige Entwicklung des Fonds. Die Berechnung erfolgte nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

# ANHANG GEMÄSS § 7 NR. 9 KARBV\*

## Sonstige Angaben

### Bewertungsrichtlinie

Gemäß den Vorschriften der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung (KARBV) aktualisiert ODDO BHF Asset Management GmbH (ODDO BHF AM GmbH) als Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) die im Hause verwendeten Bewertungspreise aller gehaltenen Instrumente durch geeignete Prozesse auf täglicher Basis.

Die Pflege der Bewertungspreise erfolgt handelsunabhängig.

Um der Vielfältigkeit der unterschiedlichen Instrumente Rechnung zu tragen, werden die genutzten Verfahren in einem Pricing Committee in regelmäßigen Abständen vorgestellt, überprüft und ggf. adjustiert. Das Pricing Committee hat die folgenden Aufgaben und Ziele:

### Aufgaben

- Festlegung der Bewertungsprozesse sowie der Kursquellen der einzelnen Assetklassen
- Regelmäßige Überprüfung der festgelegten Bewertungs-/Überwachungsprozesse (z. B. bei fehlenden Preisen [Missing Prices], wesentlichen Kurssprüngen [Price Movements], über längere Zeit unveränderten Kursen [Stale Prices]) sowie der präferierten Kursquellen
- Entscheidung über das Vorgehen bei vom Standardprozess abweichenden Bewertungen
- Entscheidung über Bewertungsverfahren bei Sonderfällen (z. B. illiquide Wertpapiere)

### Ziele

- Kommunikation der bestehenden Prozesse zur Ermittlung der Bewertungspreise an die beteiligten Bereiche
- Fortlaufende Optimierung der Prozesse zur Ermittlung der Bewertungspreise

Bei Einrichtung wird jedes Instrument gemäß seinen Ausstattungsmerkmalen einem Prozess für die Kursversorgung zugeordnet. Dieser beinhaltet die Festlegung des Datenlieferanten, des Aktualisierungsintervalls, die Auswahl der Preisquellen sowie das generelle Vorgehen.

Neben automatisierten Schnittstellenbelieferungen über Bloomberg und Reuters werden auch andere geeignete Kurs- und Bewertungsquellen zur Bewertung von Instrumenten herangezogen. Dies erfolgt in Fällen, bei denen über die Standardkursquellen keine adäquaten Bewertungen verfügbar sind. Zusätzlich kann auf Bewertungen von Arrangeuren (z. B. bei Asset Backed Securities) zurückgegriffen werden.

Um fortlaufend eine hochwertige Kursversorgung zu gewährleisten, wurden standardisierte Prüfroutinen zur Qualitätssicherung implementiert.

Die Bewertungen der einzelnen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

### An einer Börse zugelassene/in organisiertem Markt gehandelte Vermögensgegenstände

Vermögensgegenstände, die zum Handel an Börsen zugelassen sind oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, sowie Bezugsrechte für den Fonds werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern nachfolgend nicht anders angegeben.

### Nicht an Börsen notierte oder organisierten Märkten gehandelte Vermögensgegenstände oder Vermögensgegenstände ohne handelbaren Kurs

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern nachfolgend nicht anders angegeben. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

### Nicht notierte Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Schuldverschreibungen, die nicht zum Handel an der Börse zugelassen oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind (z. B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), und für die Bewertung von Schuldscheindarlehen werden die für vergleichbare Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Anleihen vergleichbarer Aussteller mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit, herangezogen.

### Geldmarktinstrumente

Bei Geldmarktinstrumenten kann die KVG die Anteilpreisberechnung unter Hinzurechnung künftiger Zinsen und Zinsbestandteile bis einschließlich des Kalendertages vor dem Valutatag vornehmen. Dabei sind die auf der Ertragsseite zu erfassenden Zinsabgrenzungen je Anlage zu berücksichtigen. Für die Aufwandsseite können alle noch nicht fälligen Leistungen der KVG, wie Verwaltungsvergütungen, Verwahrstellengebühren, Prüfungskosten, Kosten der Veröffentlichung etc., einbezogen werden, die den Anteilpreis beeinflussen.

Bei den im Fonds befindlichen Geldmarktinstrumenten können Zinsen und zinsähnliche Erträge sowie Aufwendungen (z. B. Verwaltungsvergütung, Verwahrstellenvergütung, Prüfungskosten, Kosten der Veröffentlichung etc.) bis einschließlich des Tages vor dem Valutatag berücksichtigt werden.

### Optionsrechte und Terminkontrakte

Die zu einem Fonds gehörenden Optionsrechte und die Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem anderen organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Fonds verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Fonds geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Fonds hinzugerechnet.

\* Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung

**Bankguthaben, Festgelder, Investmentanteile und Darlehen**

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet.

Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet, sofern das Festgeld jederzeit kündbar ist und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt.

Investmentanteile werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Investmentanteile zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Für die Rückerstattungsansprüche aus Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Vermögensgegenstände maßgebend.

**Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände**

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden zum 17:00 Uhr-Fixing des Bewertungstages der World Market Rates (Quelle: Datastream) umgerechnet.

**Weitere Angaben**

Fondsvermögen	389.836.571,40
Umlaufende Anteile	3.271.689
Anteilwert	119,15
Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote)	0,31%

Diese Kennziffer erfasst entsprechend internationaler Gepflogenheiten nur die auf Ebene des Sondervermögens angefallenen Kosten (ohne Transaktionskosten). Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile (Zielfonds) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Eine erfolgsabhängige Vergütung hat das Sondervermögen nicht gezahlt.

Pauschalvergütungen hat das Sondervermögen weder an die ODDO BHF Asset Management GmbH noch an Dritte gezahlt.

Die ODDO BHF Asset Management GmbH erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Darüber hinaus gewährt die Gesellschaft keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler im wesentlichen Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Dem Sondervermögen wurden keine Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge für den Erwerb und die Rücknahme von Zielfonds berechnet.

Der Verwaltungsvergütungssatz für die zum Stichtag im Sondervermögen gehaltenen Zielfonds beträgt:

IE00BJXT3C94	UBS(IRE)ETF-MSCI USA SOC.RESP. REG. SHS A USD ACC. ON	0,22% p.a.
IE00BMX0B631	VANGUARD USD TREASURY BD U.ETF REG. SHS HGD EUR ACC. ON	0,12% p.a.
IE00BYVJRP78	ISHS IV-SUST.MSCI EM.MKTS SRI REGISTERED SHARES USD O.N.	0,25% p.a.
IE00BYVJRR92	ISHSIV-MSCI USA SRI UCITS ETF REGISTERED SHARES USD O.N.	0,20% p.a.
LU0629460832	UBS(L)FS MSCI PAC.SOC.RESP.UE NAMENS-ANTEILE (USD) A-DIS ON	0,37% p.a.
LU1291103338	BNPPE-MSCI USA SRI S-SER.5%C. NAM.-ANT. UCITS ETF CAP USD O.N	0,25% p.a.
LU1399300455	XTRACKERS II US TREASURIES INHABER-ANTEILE 2D EUR HGD ON	0,01% p.a.
LU1861136247	AIS-AM.IDX MSCI USA SRI PAB ACT. NOM. DR AH EUR ACC. ON	0,18% p.a.
LU1861137484	AIS-AM.IDX MSCI EUR.SRI PAB ACT. NOM. DR A EUR ACC. ON	0,18% p.a.

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt:

- davon bei Käufen:	16.350,70
- davon bei Verkäufen:	8.373,60

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Die Erträge aus Zielfonds werden auf Basis der investmentsteuerlichen Gegebenheiten verbucht.

Das Risikoprofil des Fonds ergibt sich aus den gesetzlichen, vertraglichen und internen Anlagegrenzen.

Die wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden mit Hilfe von geeigneten Modellen und Verfahren überwacht. Hierzu zählen der Commitment Approach bzw. die Value-at-Risk Methode zur Bestimmung der Marktpreisrisikoobergrenze, die Ermittlung des Brutto- bzw. Netto-Leverage sowie die Überwachung der Liquiditätsquote. Des Weiteren werden regelmäßig Stresstests durchgeführt, um mögliche Wertverluste zu ermitteln, die aufgrund ungewöhnlicher Änderungen der wertbestimmenden Parameter und bei außergewöhnlichen Ereignissen auftreten können. Zur Überwachung und Steuerung der Risiken setzt die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken ein mehrstufiges Schwellenwert- und Limitsystem ein.

Der Fonds hält keine schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände.

### Ergänzende Hinweise zur Derivateverordnung (DerivateV)

Das KAGB eröffnet Kapitalverwaltungsgesellschaften für ihre Sondervermögen erweiterte Möglichkeiten der Gestaltung von Anlage- und Risikoprofilen. Hierbei können Derivate zur Steigerung der Rendite, Verminderung des Risikos usw. eine bedeutende Rolle spielen. Sofern Derivate eingesetzt werden sollen, gelten u. a. Begrenzungen des Markt- und Kontrahentenrisikos.

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure beträgt (in TEUR): 0

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte stellen sich zum Berichtsstichtag wie folgt dar:

-

Der Gesamtbetrag der bei Derivate-Geschäften von Dritten gewährten Sicherheiten beträgt:

Bankguthaben	-
Schuldverschreibungen	-
Aktien	-

Darüber hinaus sind im Jahresbericht Angaben zum Umfang des Leverage zu veröffentlichen. Dabei gelten für den Brutto-Leverage 3,00 und für den Netto-Leverage 2,00 als Maximalwerte.

Marktpreisrisikoobergrenze nach § 15 DerivateV:

Brutto-Leverage nach AIFM RL 2011/61/EU: 1,00

Netto-Leverage nach AIFM RL 2011/61/EU: 1,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß § 5 i. V. m. § 15 ff DerivateV nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

### Mitarbeitervergütung

#### Angaben zur Mitarbeitervergütung (in TEUR)

Gesamtsumme der im Zeitraum vom 1.1.2021 bis zum 31.12.2021 gezahlten Mitarbeitervergütung: 26.025

Feste Vergütung inklusive zusätzliche Sachkosten: 21.013

Variable Vergütung: 5.156

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen: -

Zahl der MA der KVG: 191 (im Durchschnitt)

Höhe des gezahlten Carried Interest: -

Gesamtsumme der im Zeitraum vom 1.1.2021 bis zum 31.12.2021 gezahlten an bestimmte Mitarbeitergruppen: 10.945

davon Geschäftsleiter: 933

davon andere Führungskräfte: -

davon andere Risikoträger: 2.805

davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion: 298

davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe: 6.909

Als Grundlage für die Berechnung der Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten MA-Vergütung diente der Jahresabschluss der KVG. Berücksichtigt wurden auch zusätzliche Sachzuwendungen (z. B. PKW- und Jobrad-Kosten, Miete Garage) gemäß Kontenplan.

#### Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden:

- Die Vergütung eines Mitarbeiters der Gesellschaft orientiert sich an seiner Funktion, deren Komplexität und den damit verbundenen Aufgaben sowie der für diese Funktion am Markt üblichen Vergütung. Im Verhältnis zur variablen Vergütung wird die fixe Vergütung für jeden Mitarbeiter so bemessen, dass in Bezug auf die Zahlung einer variablen Vergütung zu jeder Zeit vollständige Flexibilität herrscht, einschließlich der Möglichkeit des vollständigen Verzichts auf die Zahlung einer variablen Vergütung. Variable Vergütung wird u. a. in Abhängigkeit von der Art der einzelnen Geschäftsbereiche konzipiert. Kein in einer Kontrollfunktion (z. B. in den Bereichen Investment Controlling oder Compliance) tätiger Mitarbeiter erhält eine Vergütung, die an die Ergebnisse der von ihm betreuten oder kontrollierten Geschäftsbereiche gekoppelt ist.

- In den Kreis der identifizierten Mitarbeiter wurden neben der Geschäftsführung alle Bereichsleiter innerhalb des Geschäftsbereichs Investment Management, die direkt an den CEO der Gesellschaft berichten sowie Mitarbeiter der zweiten Berichtsebene unterhalb des CEO, die Entscheidungsbefugnisse bezüglich Musterportfolien oder Asset Allocation haben, aufgenommen. Der Leiter Investment Controlling und der Compliance Officer der Gesellschaft wurden als zentrale Mitarbeiter definiert, die für unabhängige Kontrollfunktionen verantwortlich sind, welche unmittelbaren Einfluss auf das Sondervermögen haben. Mitarbeiter mit vergleichbarer Gesamtvergütung werden jährlich ermittelt und entsprechend berücksichtigt.

- Die Gewährung von variabler Vergütung erfolgt im Rahmen der Vergütungsrichtlinie für den Standort Düsseldorf vollständig diskretionär durch die Gesellschaft. Sie enthält nach Maßgabe der Vergütungsrichtlinie ein oder mehrere der nachfolgenden Bausteine: zurückgestellte Zahlungen mit Performancekomponente, Mitarbeiterbeteiligungen oder Barkomponenten.

- Für den Standort Frankfurt existiert eine Betriebsvereinbarung zur variablen Vergütung, die zur Anwendung kommt. Diese stellt ebenfalls sicher, dass schädliche Anreize mit Auswirkungen auf die Gesellschaft bzw. die Investmentvermögen vermieden werden.



**Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik**

Letzte Anpassung der Vergütungsrichtlinie erfolgte im Februar 2021 bezüglich der Transparenz der Vergütungspolitik in Bezug auf die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken.

**Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik:**

Es hat keine Änderungen zur Vergütungspolitik gegeben.

**Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall****Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall**

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

**ODDO BHF Asset Management Lux**

Das Auslagerungsunternehmen hat keine Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt.

**Angaben zu wesentlichen Änderungen**

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen.

**Umgang mit Interessenkonflikten**

Die ODDO BHF Asset Management GmbH, eine hundertprozentige, indirekte Tochtergesellschaft der ODDO BHF SCA, setzt ihre eigene Stimmrechts- und Mitwirkungspolitik unabhängig gemäß den geltenden Vorschriften um. Dies gilt auch im Verhältnis zur Konzernschwester-Gesellschaft ODDO BHF Asset Management SAS bzw. zur Tochtergesellschaft ODDO BHF Asset Management Lux.

Ziel der ODDO BHF Asset Management GmbH ist es, etwaige Interessenskonflikte bereits im Vorfeld zu erkennen und so weit wie möglich zu vermeiden. Dafür hat die ODDO BHF Asset Management GmbH etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung und den Umgang mit Interessenskonflikten eingerichtet („Umgang mit Interessenkonflikten“ – Politik). Überprüft wird dabei auch die Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenskonflikten auf die Fondsanleger.

Im Hinblick auf Mitwirkung und Stimmrechtsausübung können insbesondere Interessenskonflikte auftreten, wenn:

- ein Fondsmanager von ODDO BHF Asset Management GmbH oder ein Mitglied der Geschäftsführung oder des Managements von ODDO BHF Asset Management GmbH ein Verwaltungsratsmitglied einer börsennotierten Portfoliogesellschaft ist, die von ODDO BHF Asset Management GmbH gehalten wird;
- die Unabhängigkeit der ODDO BHF Asset Management GmbH in Bezug auf die anderen Aktivitäten der ODDO BHF-Gruppe nicht gewährleistet ist;
- die ODDO BHF Asset Management GmbH oder eine Konzerngesellschaft erhebliche Geschäftsbeziehungen zur Portfoliogesellschaft unterhält.

Es wurde ein Ausschuss eingerichtet, der sich mit Interessenkonflikten befasst, wenn diese auftreten. Er wird vom Chief Compliance Officer der ODDO BHF Asset Management Gruppe geleitet und umfasst den Chief Investment Officer und den Compliance Officer der ODDO BHF Asset Management GmbH. Die Entscheidungen werden der Geschäftsleitung von ODDO BHF Asset Management GmbH mitgeteilt.

Die Gesellschaft bedient sich keiner Stimmrechtsberater.

**Nachhaltigkeitsangaben**

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

ODDO BHF Asset Management GmbH

Geschäftsführung

Düsseldorf, 11. Januar 2023

# VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

## AN DIE ODDO BHF ASSET MANAGEMENT GMBH, DÜSSELDORF

### PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens **Global Multi Invest** – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der ODDO BHF Asset Management GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

### SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESBERICHT NACH § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwick-

lung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

#### VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSS- PRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRES- BERICHTS NACH § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten inter-

nen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, 13. April 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters  
Wirtschaftsprüfer

## **ODDO BHF Asset Management GmbH**

Herzogstraße 15  
40217 Düsseldorf  
Postanschrift:  
Postfach 10 53 54, 40044 Düsseldorf  
Telefon: +49(0)211 2 39 24 - 01

Zweigstelle Frankfurt am Main  
Bockenheimer Landstraße 10  
60323 Frankfurt am Main  
Postanschrift:  
Postfach 11 07 61, 60042 Frankfurt am Main  
Telefon: +49(0)69 9 20 50 - 0  
Telefax: +49(0)69 9 20 50 - 103

Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital:  
10,3 Mio. EUR

Gesellschafter von ODDO BHF Asset Management GmbH  
ist zu 100% die ODDO BHF SE

## **VERWAHRSTELLE**

The Bank of New York Mellon SA/NV  
Asset Servicing, Niederlassung Frankfurt am Main  
MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49  
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Kern- und Ergänzungskapital:  
3,3 Mrd. EUR

## **GESCHÄFTSFÜHRUNG**

### **Nicolas Chaput**

Sprecher  
Zugleich Président der ODDO BHF  
Asset Management SAS und der  
ODDO BHF Private Equity SAS

### **Dr. Stefan Steuerer**

### **Philippe de Lobkowicz**

Zugleich Vorsitzender des Verwaltungsrats der  
ODDO BHF Asset Management Lux

Stand: Januar 2023

## **AUFSICHTSRAT**

### **Werner Taiber**

Vorsitzender  
Düsseldorf, Vorsitzender des Aufsichtsrats der  
ODDO BHF SE, Frankfurt am Main

### **Grégoire Charbit**

Paris, Vorstand der ODDO BHF SE,  
Frankfurt am Main und ODDO BHF SCA, Paris

### **Christophe Tadié**

Frankfurt am Main, Vorstand der ODDO BHF SE, Frankfurt  
am Main und ODDO BHF SCA, Paris, Vorsitzender des  
Vorstands (CEO) der ODDO BHF Corporates & Markets AG,  
Frankfurt am Main

### **Joachim Häger**

Friedrichsdorf, Vorstand der ODDO BHF SE, Frankfurt am  
Main und der ODDO BHF SCA, Paris sowie Präsident des  
Verwaltungsrates der ODDO BHF (Schweiz) AG, Zürich

### **Michel Haski**

Lutry, Unabhängiger Aufsichtsrat

### **Olivier Marchal**

Suresnes, Vorsitzender von Bain & Company France, Paris  
und Vorsitzender des Aufsichtsrats der ODDO BHF SCA,  
Paris

### **Monika Vicandi**

Triesenberg, Vorstand der ODDO BHF SE,  
Frankfurt am Main

## **FONDSMANAGER**

ODDO BHF Asset Management Lux  
6, rue Gabriel Lippmann  
5365 Munsbach  
Großherzogtum Luxemburg

## **BERATEN DURCH**

FERI Trust GmbH  
Rathausplatz 8 - 10  
61348 Bad Homburg

## **INITIATOR**

Deutsche Oppenheim Family Office AG  
Bockenheimer Landstraße 23  
60325 Frankfurt am Main

## ODDO BHF Asset Management GmbH

Herzogstraße 15  
40217 Düsseldorf  
Postanschrift:  
Postfach 105354  
40044 Düsseldorf

Zweigstelle Frankfurt am Main  
Bockenheimer Landstraße 10  
60323 Frankfurt am Main  
Postanschrift:  
Postfach 110761  
60042 Frankfurt am Main  
Telefon +49 (0)69 9 20 50 -0  
Telefax +49 (0)69 9 20 50 -103

[am.oddo-bhf.com](http://am.oddo-bhf.com)



**ODDO BHF**  
ASSET MANAGEMENT